



Sibirien in der Schweiz

Die tausendjährige Stadt, das Fest der Kälte, das verbotene Getränk

Samstag 3. Februar 2018 Abfahrt 08.45 Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8

Der Weg nach Westen führt uns durch drei mittelalterliche Kleinstädte, die von den Grafen von Neuenburg gegründet worden sind oder zur Grafschaft von Neuenburg gehörten. In der tausendjährigen Stadt **Neuchâtel** gehen wir durch die in gelbem Kalkstein erbaute Altstadt hoch zur **Stiftskirche**. Ein prächtiges Grabmal erinnert an die Grafen von Neuenburg. Dann besuchen wir das **Musée d'art et d'histoire**. Das Museum gibt einen Einblick in eine bewegte Geschichte mit putschenden Royalisten und einem drohenden Krieg der Schweiz gegen Preussen, der erst im letzten Moment abgewendet wurde. Auch die Kunst und die Wirtschaft des Kantons werden vorgestellt.



Vom eher bürgerlichen Neuenburg am See fahren wir ins proletarische **La Chaux-de-Fonds** im Jura, Zentrum der Uhrenindustrie. Die Stadt mit ihren Strassen im Schachbrettmuster galt lange Zeit als besonders hässlich. Heute ist sie mit der Nachbarstadt Le Locle **UNESCO-Weltkulturgut**. Über eine Hochebene gelangen wir nach La Brévine, wo die tiefsten Temperaturen der Schweiz gemessen werden - «**La Sibirie de la Suisse**» nennt sich das Gebiet. Für das alljährliche **Kältefest / Fête du froid** entsteht neben dem zugefrorenen See Lac de Taillères ein beliebter Jahrmarkt. Die Bewohner der benachbarten Dörfer und Städte ziehen ihre Runden auf Langlaufskis, spazieren in ihren Wintermänteln oder lassen sich von Schlittenhunden durch den Schnee ziehen. Schlusspunkt der Tagesreise ist der Besuch eines Kellers im **Val de Travers**, in dem **Absinth** destilliert wird, ein von 1908 bis 2005 verbotenes Getränk, das auf eine ganz bestimmte Weise getrunken wird.

Wir mieten einen Kleinbus. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis spätestens 15. Januar an mostokino@gmail.com, Vorrang für Mitglieder des Vereins Mostok.

Kostenbeteiligung 45 Franken. Inbegriffen sind Fahrt, Eintritt ins Museum, Absinth-Degustation.

Es ist kein Mittagessen eingeplant, dafür mindestens ein Kaffeehalt unterwegs. Die Teilnehmenden nehmen ihre eigene Verpflegung mit oder kaufen sie an der Fête du froid an den Marktständen.